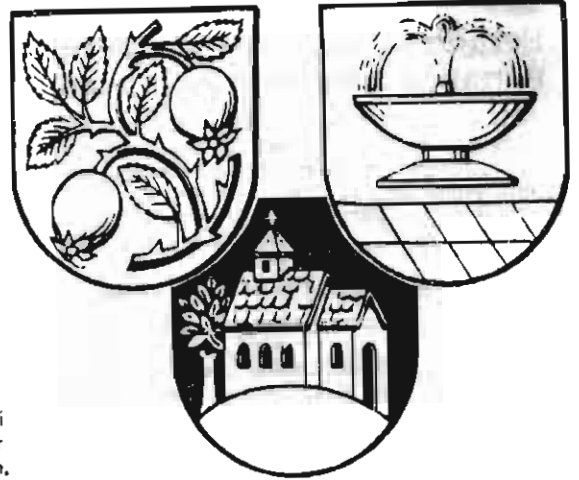


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Donnerstag, den 9. September 1976

Nr. 36

Amtliche Bekanntmachungen

Auffüllplatz Gosbach wird in Ordnung gebracht

Der frühere Auffüllplatz in Gosbach ist bekanntlich als Müllplatz geschlossen worden. Die Gemeinde war vom Landratsamt Göppingen aufgefordert worden, das Gelände zu rekultivieren und einwandfrei wieder in die Landschaft einzugliedern. Das hätte für die Gemeinde bedeutet, den teilweise verschütteten Gewässerlauf zu verrohren und den privaten Holzabfuhrweg neu anzulegen. Die geschätzten Kosten lagen über 200 000,- DM. Auf Vorschlag des Gemeinderats hat sich nun der Landkreis Göppingen bereit erklärt, in seiner Regie eine Erddeponie zu eröffnen. Vorweg soll durch Vereinbarung zwischen Landkreis und der Bauunternehmung Moll aus Gruibingen geregelt werden, daß die Firma Moll den Bachlauf verdolt und den Waldweg weiter den Hang aufwärts verlegt. Die Kosten sollen damit verrechnet werden, daß die Firma Moll eine bestimmte Erdmenge ablagern darf.

Vorläufig darf niemand anders die Erddeponie mitbenutzen. Die restliche Auffüllung wird durch eine besondere Vereinbarung zwischen Gemeinde und Landkreis geregelt werden. Dabei wird die Gemeinde fordern, daß alle betroffenen Grundstückseigentümer eine angemessene Entschädigung erhalten, daß der Zufahrtsweg dauernd unterhalten und nach Beendigung der Maßnahme wieder erneuert wird. Die Gemeinde verfolgt hauptsächlich das Ziel, daß das verwilderte frühere Müllplatzgelände ohne Kosten für die Gemeinde hergerichtet wird und keinerlei Folgebelastungen bestehen bleiben.

Für die Einwohner aus dem Ortsteil Gosbach wird es in Zukunft von Vorteil sein, Bauaushub und Abbruchmaterial wieder in Gosbach ablagern zu können. Die Benützungsgebühren werden kreis einheitlich vom Landratsamt bestimmt werden. Die Gemeinde wird vermutlich die Überwachung und den Gebühreneinzug zu übernehmen haben. Wer aus der Gemeinde bereit ist, die Erddeponie nebenberuflich zu betreuen, wird um eine Besprechung mit der Gemeindeverwaltung gebeten.

Berichtigung der öffentlichen Bekanntmachung vom 2. September 1976

Aufstellung des Bebauungsplans "Jakobsweg",
Ortsteil Auendorf

Es muß in der öffentlichen Bekanntmachung vom 2. Sept. 1976 Mitteilungsblatt 1976 Nr. 35 richtig heißen, daß der Gemeinderat am 26. August 1976 beschlossen hat, den Bebauungsplan "Jakobsweg" aufzustellen (nicht den Bebauungsplanentwurf).

Bad Ditzenbach, den 9. September 1976 Bürgermeisteramt
(gez.) Zankl

Wer hat Krankenstuhl übrig?

Die Krankenpflegestation unserer Gemeinde benötigt einen weiteren Krankenstuhl. Wer hat einen solchen noch gut erhaltenen Krankenstuhl übrig? - Wir bitten um Mitteilung an die Krankenschwester Frau Hilde Kaiser, Tel. 07334 - 249 oder an das Bürgermeisteramt.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Übung:
Löschzug Bad Ditzenbach, am Montag, dem
13. Sept. 1976, 19.30 Uhr.
Antreten am Magazin.

Der Kommandant

Einwohnermeldeamt

Monat August 1976

Anmeldungen:

Fam. Müller von Wiesensteig nach Unterdorfstraße 51
Fam. Peylo von Ebingen nach Lindenstraße 31
Frl. Eva Ludwig von Böhmenkirch nach Helfensteinstr. 29
Frl. Dorothe Paetzold von Freudental nach Helfensteinstr. 29
Fam. Koyun von Corum nach Lindenstraße 17
Frl. Doris Raff von Filderstadt nach Helfensteinstraße 29
Frl. Sabine Schwarz von Stuttgart nach Helfensteinstr. 29
Frau Sahin Safiye von Sultandagi nach Filsstraße 11
Herr Lo Bue Antonio von Wiesensteig nach Auendorfer Str. 8

Abmeldungen:

Herr Hermann Gröpl von Ditzenbacher Str. 2 nach Eschenbach
Herr Helmut Fellner von Hauffstraße 12 nach Bonn
Kirtas, Ibrahim und Yilmaz von Bahnhofstr. 1 nach Afyon/Türkei
Herr Dietrich Bäuerle von Filsstraße 17 nach Reutlingen
Frau Marianne Hothan von Lindenstraße 1 nach Konstanz
Frl. Barbara Ströhle von Helfensteinstraße 29 nach Neellingen
Frl. Monika Herpich von Helfensteinstraße 29 nach Tübingen
Frau Irmtraud Hirt geb. Artelt von Hauptstraße 53 nach Heiningen
Fam. Przywara von Drackensteiner Str. 71 nach Jebenhausen
Herr Helmut Götz von Kurhausstraße 1 nach Nürnberg
Frl. Elisabeth Wagner von Wiesensteiger Str. 18 nach Herbrechtingen

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Christine Neubrand, Im Eichele 30,
am 15.9. zum 81. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Johanna Gerlach, Am Oberberg 22,
am 10.9. zum 86. Geburtstag

Frau Theresia Laznicka, Schillerstr. 20,
am 12.9. zum 82. Geburtstag

Frl. Maria Kistenfeger, Hauptstr. 42,
am 14.9. zum 92. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Franz Schober, Bergstraße 22,
am 11.9. zum 81. Geburtstag

Frl. Maria Rauschmaier, Drackensteiner Str. 101,
am 12.9. zum 84. Geburtstag

Fernmeldeübung des 34. Fernmelde-Bataillons auf dem Rottelstein

Die amerikanischen Streitkräfte - 34th Signal Battalion, Corps APO 09154 - beabsichtigen, in der Zeit vom 1. 10. bis 31. 12. 1976 Fernmelde/Bereitschaftsübungen auf dem Rottelstein, Höhe 780 m, durchzuführen.

An den Übungen nehmen 6 Soldaten mit 2 Räderfahrzeugen teil. Es wird 1 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind geplant. Manöver-Kontrolloffizier ist Major Mills, Tel. (07141) 15-451.

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten über das Bürgermeisteramt beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Wichtige Neuregelung für Gesellschafter u. a. in der landw. Sozialversicherung

Das Gesetz über die Kaufmannseigenschaft von Land- und Forstwirten und den Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters vom 13. Mai 1976 (BGBl. I S. 1197) ist am 1. Juli 1976 in Kraft getreten. Danach gelten von diesem Zeitpunkt an als landw. Unternehmer i. S. d. Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) folgende Personen:

Mitunternehmer,
Gesellschafter einer Personalhandelsgesellschaft (oHG, KG) und Mitglieder einer juristischen Person (z. B. GmbH, AG) sofern sie hauptberuflich und außerhalb eines rentenversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses im Unternehmen tätig sind

oder

Flächen in das Unternehmen eingebracht haben, die im Zeitpunkt der Einbringung eine auf Bodenbewirtschaftung beruhende Existenzgrundlage (§ 1 GAL) bildeten und von ihnen bis zu diesem Zeitpunkt mindestens ein Jahr als landwirtschaftliches Unternehmen selbst bewirtschaftet worden sind.

Personen, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind kraft Gesetzes ab 1. Juli 1976 Mitglieder sowohl der landwirtschaftlichen Alterskasse als auch der landwirtschaftlichen Krankenkasse. Sie haben Beiträge zu diesen Sozialversicherungsträgern zu bezahlen und Anspruch auf die bestehenden Leistungen.

Die durch die neue Regelung Versicherten können bei der landwirtschaftlichen Alterskasse Beiträge für Zeiten nach dem 30. September 1957 bis einschließlich Juni 1976 nachentrichten, in denen sie die jetzt geltenden Voraussetzungen erfüllen. Hierzu muß ein Antrag spätestens bis zum 31. Dezember 1977 gestellt werden.

Personen, die am 1. Juli 1976 bereits das 50. Lebensjahr vollendet hatten und jetzt erstmals beitragspflichtig zur landwirtschaftlichen Alterskasse geworden sind, können sich auf Antrag von dieser Beitragspflicht befreien lassen. Dieser Antrag muß ebenfalls bis zum 31. Dezember 1977 bei der landwirtschaftlichen Alterskasse gestellt werden. Die Befreiung ist unwiderruflich und der Befreite scheidet endgültig aus der landwirtschaftlichen Alterskasse aus.

Bei der landwirtschaftlichen Krankenkasse ist eine Befreiung von der Versicherungspflicht für den genannten Personenkreis nur dann möglich, wenn dem landwirtschaftlichen Unternehmer für sich und seine Angehörigen Leistungen bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen zustehen, die ihrer Art nach den Leistungen der Krankenkasse nach dem Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte entsprechen und der Einheitswert (Stand 1. Januar 1964) der landwirtschaftlich genutzten Flächen DM 60.000, -- übersteigt. Der Antrag auf Befreiung muß bis spätestens 30. September 1976 gestellt werden. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Befreiung nicht mehr möglich. Auch diese Befreiung ist unwiderruflich und kann später nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Über alle Fragen der Beitragspflicht und die Möglichkeiten der Befreiung erteilen nähere Auskunft die Landwirtschaftliche Alterskasse/Krankenkasse Württemberg, 7000 Stuttgart 1, Bopserstraße 17.

Krankenversicherung der Rentner wichtige Regelleistung der Rentenversicherung

Die Reinausgaben der LVA Württemberg für den Krankenversicherungsschutz ihrer Rentner stiegen im Berichtsjahr um nicht weniger als 23 % (+ 185 Mio) auf 975 Mio DM an. Das ist nach einer Steigerungsrate von 28 % oder 173 Mio DM im Jahre 1974 erneut ein überdurchschnittliches Anwachsen. Bei der Krankenversicherung der Rentner handelt es sich um eine Regelleistung der gesetzlichen deutschen Rentenversicherung. Knapp 900 Mio DM wurden allein als Beiträge für Pflichtversicherte an die gesetzlichen Krankenkassen abgeführt. Rund 40 Mio DM zahlte die LVA W als Beitragszuschüsse für freiwillig bei gesetzlichen Krankenkassen oder privaten Krankenversicherungsunternehmen versicherte Rentner. Darin kommt das seit 1957 immer stärker zugunsten der Pflichtversicherten gestaltete Verhältnis zum Ausdruck. Ende 1975 waren von insgesamt 496 338 krankenversicherten Rentnern nicht weniger als 484 086 Rentner in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert. Demgegenüber wurden nur 12 252 Rentner freiwillig versichert. Das ist im übrigen nur noch knapp ein Viertel der Zahl freiwillig versicherter Rentner, wie sie im Jahre der deutschen Rentenreform 1957 (45 121) bei privaten Versicherungsunternehmen freiwillig versichert waren. Die Zahl der Pflichtversicherten belief sich allerdings in jenem Jahr auf nur 225 186.

Die Höhe des Beitrags-Zuschusses für freiwillig Versicherte lag damals noch bei 11,50 DM (1. Halbjahr 1957). Bis Ende 1975 hat sich dieser Beitragszuschuß auf 115,- DM erhöht. Das entspricht genau dem Zehnfachen dessen, was die LVA W für ihre freiwillig Versicherten bei Einführung der dynamischen Rente an Beitragszuschüssen gewährte. Die tatsächlichen Leistungen liegen im übrigen höher, als bei Aufstellung des Haushaltsplans 1975 von den zuständigen Gremien der LVA W geschätzt wurde. Die Bruttoausgaben von 936,7 Mio DM übertreffen die geschätzten Ausgaben von 936 Mio DM im Haushaltsplan um knapp 5 %.

LVA W

Vorsicht Tollwut!

Tollwut ist eine übertragbare, tödlich verlaufende Tierkrankheit, die auf den Menschen übertragen werden kann. Nicht jeder, der mit einem tollwutkranken Tier in Berührung gekommen ist, erkrankt an Tollwut, eine Erkrankung verläuft aber in jedem Fall tödlich. Neben Füchsen und Rehen, die bei den Wildtieren in erster Linie betroffen sind, können auch Haustiere, z. B. Hund, Katze, Rindvieh, erkranken. Der Erreger der Tollwut lebt vor allem im Speichel erkrankter Tiere. Durch Lecken kann er über den ganzen Tierkörper verbreitet werden. Schon durch kleinste Hautverletzungen kann der Erreger in den Körper des Menschen eindringen. Wildlebende Tiere ohne natürliche Scheu vor dem Menschen sind verdächtig.

Nicht immer greifen tollwütige Tiere an. Sie verhalten sich manchmal besonders zahm und zutraulich.

Deshalb: Hände weg von solchen Tieren!

Kein fremdes Tier berühren oder gar streicheln.

Auch das Leckenlassen ist gefährlich.

Tote Tiere unberührt liegen lassen. Sofort Eltern, Lehrer, Förster oder Polizei verständigen.

Wer mit einem tollwütigen oder tollwutverdächtigen Tier in Berührung gekommen ist oder gar von einem solchen Tier verletzt wurde, gehört sofort in ärztliche Behandlung. Bei Ansteckungsverdacht gilt: Rechtzeitige „Wutschutzbehandlung“ (Impfung) ist der einzige Schutz vor Tollwut!

Ärztlicher Sonntagsdienst

11./12. 9. 1976 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

Sonntagsdienst der Apotheken

11./12. 9. 1976 Apotheke Bad Ditzgenbach

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 11. Sept. bis zum 18. Sept. 1976

Samstag, den 11. September

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 14.30 Uhr kirchliche Trauung mit Brautmesse
- 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Caritasopfer hl. Messe für Ulrich Barth

Sonntag, 12. September - Caritassonntag-

- 9.00 Uhr Messfeier mit Caritasopfer "Wer denkt, der dankt - wer dankt, der gibt"

Montag, 13. September

- 19.00 Uhr hl. Messe für Katharina u. Fritz Alt

Dienstag, 14. September - Kreuzerhöhung

- 19.00 Uhr hl. Messe für Josef Schweizer (Val.)

Mittwoch, 15. September

- Gedächtnis der 7 Schmerzen Mariens-

- 19.00 Uhr hl. Messe für Ida Kistenfeger mit Angeh.

Donnerstag, 16. September

- 7.45 Uhr Schülergottesdienst hl. Messe nach Meinung

Freitag, 17. September

- 7.45 Uhr hl. Messe für Eugen Kohler

Samstag, 18. September

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse hl. Messe für Hermann Scheurle

Hat das Leben einen Sinn?

Nach der Naturwissenschaft können wir den Sinn des Lebens nicht wie mit einer mathematischen Formel beweisen. Wir können uns nur in Freiheit für eine Sinngabe entscheiden. Deshalb müssen wir nach dem Sinn des Lebens suchen. Es ist Jesus Christus, der auf die Frage nach dem Sinn des Lebens die Antwort gibt.

Ein christlicher Philosoph: Ich bedenke das Wesen des Menschen. Die Dinge der Natur haben Zwecke. Der Mensch aber hat Sinn in sich. Sein Sinn ist, Mit-Mensch zu sein und sich selbst zu verwirklichen. Diese Mitmenschlichkeit gilt allen: dem Gesunden und Kranken, dem Embryo und dem geistig Schwachen, dem Alten und dem Genie. Lebensunwerte Menschen gibt es demnach nicht. Dieser Lebensinn ist für den Glauben offen oder wird bereits vom Glauben getragen.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 11. September

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Albrecht Müller

Sonntag, 12. September - 24. So. im Jahreskrs.

- 7.30 Uhr Frühmesse: für Maria König
 - 9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Oskar Kottmann
- In allen Gottesdiensten: CARITASSAMMLUNG!

Montag, 13. September - Hl. Johannes

Chrysostomus, Bischof und Kirchenlehrer-

- 7.30 Uhr hl. Messe für Frida u. Albertine Großmann

Dienstag, 14. September - Kreuzerhöhung-

- 19.00 Uhr Jahrtagsmesse für Maria Rink

Mittwoch, den 15. September

- Gedächtnis der 7 Schmerzen Mariens-

- 7.30 Uhr hl. Messe für Vinzenz Stehle

- 18.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, den 16. September

- Hl. Kornelius, Papst u. Hl. Cyprian, Bischof-

- 7.30 Uhr Jahrtagsmesse für einen Verstorbenen

Freitag, den 17. September

- Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin-

- 7.30 Uhr hl. Messe für Walburga Sіндеle

Der Erlös für die Finanzierung der renovierten Pfarrkirche

am letzten Sonntag war DM 618,40. - Vorher waren bereits

DM 350,00 eingegangen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Herbstcaritassammlung 1976: Wie in den vergangenen Jahren werden am Ende der Woche vor dem Caritassonntag (12. Sept), wieder bereitwillige Sammlerinnen oder Sammler an die Haustür kommen oder Sie auf der Straße ansprechen u. um ein Opfer bitten für die Caritasarbeit in der Diözese. Die Hälfte der Sammlung verbleibt für die örtliche Caritasarbeit!

Am Sonntag, dem 12. Sept, ist dann die übliche Caritassammlung in der Kirche auch mit Opfertüten. Bestimmte Spenden können über das Pfarramt von der Steuer abgesetzt werden!

Beiträge: Viele Gemeindemitglieder geben jährlich 6,- DM als Beitrag für die Caritasarbeit und 4,- DM als Beitrag für das Bonifatiuswerk. Auch im Oktober, in der Zeit der Sammlung für die Missionen, geben viele Mitglieder ihren Missionsbeitrag in Höhe von 6,- DM. Die Förderinnen in der Gemeinde sind Ihnen bekannt und sie nehmen ab jetzt schon diese Mitgliederbeiträge dankbar entgegen. Dafür auch vielen Dank!

Kreuzerhöhung: Das Fest der Kreuzerhöhung (14. Sept.), wird in der Gemeinde immer auf den folgenden Sonntag verlegt (heuer 19. Sept.). Ich möchte wieder alle Gemeindemitglieder, die es noch können, einladen zu einem Kreuzgang zur Kreuzkapelle am 19. Sept. um 14,00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremiabuch, Kapitel 23, Vers 23

Treffpunkt mit Gott

Jede Sache hat mehrere Seiten. Auch das Evangelium von der Nähe Gottes besitzt eine Kehrseite. Die Vorderseite lautet: Die aus unserer Sicht nicht zu überwindende Distanz zu Gott, die das Geschöpf von seinem Schöpfer und den der immer wieder schuldig wird von seinem Richter trennt, hat Gott überbrückt, indem er uns in dem Menschen Jesus von Nazareth begegnet. In ihm, der unser Leben gelebt, unsere Versuchungen und Schwächen durchgestanden und unseren Tod erlitten hat, kommt uns Gott ganz nahe und ist im Auferstandenen alle Tage bei uns. Weil Christus uns seine Bruderschaft anbietet, sind wir mit dem Vater neu im Vertrauen verbunden.

Aber die Kehrseite stimmt auch: Gott ist damit nicht unser Kumpel geworden. Er läßt sich nicht vor unseren politischen geschäftlichen, privaten oder religiösen Wagen spannen. Mit ihm kann man weder Revolutionen starten noch Wahlen gewinnen noch bestehende Verhältnisse rechtfertigen. Wer ihn für seine eigenen Programme mißbrauchen möchte, muß scheitern. Mit ihm kann man keinen Profit machen. Denn Gott bleibt - mit uns verglichen - immer "der ganz Andere". Darum steht er in geheimnisvollem Zusammenhang mit Menschen und Schicksalen, die uns als Fremde, Andersartige und Randsiedler unserer Gesellschaft begegnen. In diesen Menschen vor unserer Tür kann Gott unsere Liebe und unsere Geduld testen. Hat er uns durch seine Gnade nicht fähig gemacht, andere anzunehmen? Versagen wir uns den Fremden als Mitbürger und Nächste, dann versagen wir zugleich als Christen und haben Gott gegen uns. Denn im Hilfsbedürftigen, im Fremden, im Andersartigen begegnet uns Gott selber, als unser Freund - und Richter.

Gottesdienste

Sonntag, den 12. September

- 13. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest-
10.05 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung
des neuen Konfirmandenjahrgangs (Förster)
- 11.00 Uhr Kinderkirche

Termine: Blockflötenunterricht

Donnerstag, den 9. September

Der Unterricht muß leider nochmals ausfallen!

Kirchl. Unterricht

Freitag, 10. September

- 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Kirchl. Handlungen

Am kirchlichen Unterricht nehmen mit der Absicht teil, sich konfirmieren zu lassen und das Leben der Evang. Kirchengemeinde mitzugestalten:

- Elke Beuttler, Ditzgenbacher Straße
- Karin König, Ditzgenbacher Straße
- Ernst Eckert, Eichelestr.
- Harald Eckert, Hofackerstr.
- Ralf Doll, Talstraße
- Andreas Späth, Eichelestr.
- Klaus Späth, Hofackerstr.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Christus spricht: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matth. 25, 40

13. Sonntag nach Dreieinigkeits, 12. September

9,15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
Predigten zum Menschenbild der Bibel
2. Predigt: der Sündenfall (1. Mose, Kap. 3)
Pfr. Metelmann, Das Opfer ist für die eigene Gemeindegemeindearbeit bestimmt, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 14. September

15,00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 15. September

20,00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Die Jugendkreise treffen sich zur gewohnten Zeit.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzzenbacherstraße 70

Samstags von 10,30 bis 12,00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Rücksprache (Tel. 07334/294).

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein:

In der Woche vom 13. 9. 76 bis 19. 9. 76 finden folgende Bus-Wanderungen statt:

Mittwoch, 15. 9. 76 nach Oberdrackenstein/Schonderhöhe

Abfahrt: Rathaus Ditzzenbach, 14,30 Uhr
Rückfahrt: Oberdrackenstein 18,30 Uhr

Freitag, 17. 9. 76 zum Fuchseck/Auendorf

Abfahrt: Rathaus Ditzzenbach 14,30 Uhr
Rückfahrt: Auendorf 17,05 Uhr oder 17,40 Uhr

Preis für die Fahrten: DM 2.-- mit Kurgastkarte
DM 3.-- ohne Kurgastkarte

Katholische Jugend Bad Ditzzenbach

Einladung!

Die kath. Jugend Bad Ditzzenbach veranstaltet am Sonntag, 12. 9. 76 um 14,30 Uhr einen Lichtbildernachmittag im Saal des Gemeindehauses, Herr Eichhorn, derzeit Kurgast in Bad Ditzzenbach, zeigt ca. 250 Dias, die er in den drei Ditzzenbacher Ortsteilen "geschossen" hat. - Alle Bürger der Gemeinde Ditzzenbach sowie alle Kurgäste sind recht herzlich eingeladen. Es wird Kaffee und Kuchen sowie Wein gereicht. Der Eintritt ist frei!

Kleintierzuchtverein Gosbach e. V.



Großer bunter Abend am Samstag, dem 11. 9. 1976 in der Turn- und Festhalle "25 Jahre Kleintierzuchtverein e. V. Gosbach"

Aus Anlaß unseres Jubiläums haben wir ein festliches Programm zusammengestellt:

Programm:

Begrüßung; Vereinschronik; Ehrungen;
Egon Fürderer, Conférencier u. Humorist, einer der besten und erfolgreichsten Sprecher (schwäbischer Humorist)
Zwei Windows, Meister der Balance mit ihren akrobatischen Hochleistungen.

Gesangs-Trio Geiger, Gesangs- und Musical-Trio der Spitzenklasse mit einem musikalischen Leckerbissen von der internationalen und bayrischen Folklore bis zu den modernen Spitzenreiter der Hitparade, untermalt von einer Mords-Gaudi und Riesenstimmung!

Die Concordias, bestbekannte Unterhaltungs-, Stimmungs- und Tanzkapelle.

Non-Stop-Programm von 20,00 - 21,30 Uhr, anschließend spielen DIE CONCORDIAS zum Tanz bis 1,00 Uhr.

Große Tombola mit Fahrrädern als Hauptgewinne!

"Willst Du heimwärts mit dem Stahlroß, dann kaufe Dir bei uns ein Los!"

Im Untergeschoß der Halle gibt es eine Jubiläumstierschau. Mit mehr als 130 ausgestellten Tieren wird es die größte Schau in der Geschichte des Vereins. - Die Ausstellung ist geöffnet Samstag 14,00 - 17,00 Uhr, Sonntag 10,00 - 17,00 Uhr.

Die Halle ist geöffnet Samstag ab 19,00 Uhr, Beginn: 20,00 Uhr, Eintritt: 5,-- DM.

Die ganze Gemeinde ist eingeladen von den Züchtern aus Gosbach, Bad Ditzzenbach und Drackenstein.

Die Vorstandschaft

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Bergfahrt Karwendel

Abfahrt am Freitag, dem 17. September um 5,30 Uhr beim Rathaus, in Deggingen gegen 5,40 Uhr bei der Bushaltestelle.

Ich bitte für die 3tägige Bergwanderung gutes Schuhwerk, Regenschutz und etwas Rucksackvesper mitzunehmen. Der Wanderwart

Schützengesellschaft Auendorf

Am Samstag, dem 11. 9. 1976 Arbeitsdienst im Schützenhaus. - Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Schützenmeister

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.

Bestand und Planung

Im TSV Gosbach vollzog sich in den letzten Jahren ein Wandel, der den Verein entscheidend verändert hat;

Zum Fußball gesellte sich ein breitgefächertes Sportangebot, das sich über Turnen, Tischtennis bis hin zum Tennis erstreckt.

Die Gemeindefesthalle eröffnete dem TSV neue Sportmöglichkeiten, die dieser sofort erkannte und nützte. Zwei Männer- und zwei Frauengruppen treffen sich regelmäßig zu Gymnastik und Spiel. Seit Ostern kann auch das Bubens- und Mädchenturnen wieder regelmäßig durchgeführt werden.

Dank der Halle konnte auch der TT-Sport intensiviert werden. Nach kurzer Anlaufzeit schickt der TSV eine Jugend- und eine Schülermannschaft in die Verbandsspielrunde.

Der Fußball ist und soll nach dem Willen der Vorstandschaft auch weiterhin das Aushängeschild des Vereins bleiben. Wie hoch der Aufstieg in die A-Klasse zu bewerten ist, zeigt der Blick auf A-Klasse, in welcher illustrem Kreis sich Gosbach befindet.

Nach den geburtenschwachen Jahrgängen erlebt auch der Jugendfußball einen neuen Aufschwung. Der TSV schickt drei Jugendmannschaften in die Punktrunde: A-, D- u. D-Jugend.

Als einmalig darf die Tennishalle bezeichnet werden. Der TSV ist der einzige Verein im weiten Umkreis, der dies vorweisen kann.

Der Verein möchte jedoch seine Sportanlagen ausbauen und abräumen. Der Einbau einer Sauna ist bereits beschlossen. Der Platz zwischen Tennishalle und Vereinsheim soll als Kinderspielfeld sinnvoll genutzt werden.

Für einen geregelten Tennisbetrieb ist es notwendig, daß Freiplätze angelegt werden. Nach unseren Vorstellungen sollte der alte Sportplatz zugunsten von Tennisplätzen und eines Fußballtrainingsplatzes aufgegeben werden. Ein neuer Sportplatz müßte zwischen den Autobahnen entstehen.

Dazu ist es aber notwendig, daß dieses Gebiet erschlossen wird. Diese Erschließung bietet sich jetzt an. Auf dem Bahndamm kann mit Hilfe von Ausweichstellen eine preiswerte Zufahrt geschaffen werden. Dadurch könnte bei Sportbetrieb die Zufahrt zur B 466 geschlossen werden.

Daher werden wir an die Gemeinde Bad Ditzzenbach den Antrag stellen, den Bahndamm bis nach der Autobahnunterführung Drackenstein-Stuttgart für den Sportverkehr auszubauen.

Wir sind nach wie vor der Ansicht, daß sich das Gebiet zwischen den Autobahnen gut für unsere Pläne eignet.

Unsere Begründung:

1. Bestehende Anlagen können in die Planung einbezogen und benützt werden.
2. Der Sportbetrieb findet außerhalb des Wohngebietes statt.
3. Mit der Verwirklichung könnte sofort begonnen werden.
4. Der Verein ist in der Lage, die Finanzierung der Sportanlagen zu übernehmen.
5. Die Gefahrenzone B 466 könnte beseitigt werden.

Wir bitten daher die Gemeinde, den Bahndamm für den Sportverkehr auszubauen und hoffen auf die Unterstützung bei der Planung. Es wäre für uns enttäuschend, wenn die Gemeinde unsere Initiativen nicht unterstützen würde, soweit es in ihren Kräften steht.

Der Vorstand

Abteilung Fußball

Die Ergebnisse vom Wochenende:

D-Jugend TV Deggingen - TSV Gosbach 6:0
C-Jugend TSV Gosbach - FSV Ditzzenbach 6:0
Torschützen: Ertl, Bosch, Lässer 2, Bauer 2.
A-Jugend TV Deggingen - TSV Gosbach 3:3
Torschütze: Seibert, 2 Eigentore

TSV Wendlingen - TSV Gosbach 4:2

Torschützen: Skender, Großmann F.

Reserve: 1:1

Torschütze: Schrag

Der TSV Gosbach muß noch Lehrgeld bezahlen, so stand es in der NWZ am Montag. Daß diese Zeilen leider der Wahrheit entsprechen, konnte jeder am Samstag sehen. Daß dabei die Niederlage mit 4:2 im Rahmen blieb verdanken wir allein unserem Torhüter Gaspar, der durch hervorragende Paraden Schlimmeres verhinderte. Kommenden Sonntag müssen wir zum jetzigen und letztjährigen Tabellenzweiten Ebersbach, bei dem alles andere als eine Niederlage eine Sensation wäre. Hoffen wir, daß sich die Verletztenliste des TSV etwas lichtet und alle Bundeswehrsoldaten einsatzfähig sind, damit unser Trainer Herr Kunz seiner Idealaufstellung näher kommt.

Tennisabteilung

Am Samstag ist wie gewohnt von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Arbeitsdienst. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten, damit die Tennishalle termingerecht fertiggestellt werden kann. Es sind Arbeiten auszuführen, die jedes Mitglied bewältigen kann. Ab Montag, dem 13.9.1976 findet dann jeden Abend von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Arbeitsdienst statt. Sollte ein Mitglied außer diesen genannten Zeiten die Möglichkeit zur Ableistung seiner Arbeitszeit haben, kann es sich bei A. Strasser im Büro, Unterdorfstraße 58 zu jeder Zeit melden. Bitte kommen Sie zahlreich.

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzzenbach

In Albershausen unterlag der FSV mit 1:0. Diese Niederlage entstand durch eine unverständliche SR Entscheidung. In der 80. Minute sprach der Unparteiische den Einheimischen einen Foulelfmeter zu. Den Strafstoß hielt unser Torwart Neudert sicher. Zum Erstaunen der Zuschauer ließ der SR den Elf-meter wiederholen der dann die unglückliche 1:0 Niederlage brachte.

Die Reserve gewann 1:0.

Kommenden Sonntag spielt der FSV zu Hause gegen Ottenbach. Ditzzenbach sollte aus dieser Begegnung beide Punkte behalten um nicht gleich zu Beginn der Runde am Tabellenende zu stehen.

Die A-Jugend gewann in Eislängen 3:2 und wird sicherlich mit ihren gezeigten Leistungen die Leistungsstaffel erhalten können.

Die B-Jugend gewann in Eislängen 3:0.

Am Wochenende spielt die Jugend wie folgt:

A-Jugend am 12.9. in Ditzzenbach gegen Altbach
B-Jugend am 11.9. in Nabern
C-Jugend am 11.9. in Ditzzenbach gegen Wernau

Bitte kein Papier wegwerfen

Schützt Stadt und Natur



Was sonst noch interessiert

Mitteilung über Rentenerhöhung gilt zugleich als Rentnerausweis

Die Mitteilung der Bundespost über die Rentenanpassung nach dem 19. Rentenanpassungsgesetz vom 1. Juli 1976 dient auch als Rentnerausweis.

Die LVA Württemberg weist auf diese wichtige Neuerung hin, mit der einem oftmals vorgetragenen Wunsch aus dem Kreis der Rentner Rechnung getragen wurde.

Auf der Mitteilung ist jetzt neben dem Anschriftenfeld ein rechteckiges Kästchen gedruckt, welches die Kurzbezeichnung der Rente enthält (z. B. EU-Rente, Altersruhegeld). Da sich dieses Feld in der oberen Hälfte der Mitteilung befindet, kann der Rentner den unteren Teil, auf welchem die Zahlungsbeträge aufgeführt sind, nach hinten umschlagen, um seine finanziellen Verhältnisse nicht jedem offenzulegen.

Auf diese Weise kann der Rentner künftig evtl. Vergünstigungen, z. B. bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, in Anspruch nehmen, ohne den Rentenbescheid mitführen zu müssen.

LVA Württemberg

Leistungen für Gesundheitsmaßnahmen wachsen langsam

Im Gegensatz zu hohen Zuwachsraten in den letzten Jahren sind die Ausgaben für Gesundheits- und Heilmaßnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1975 nur noch um 11 Mio. DM auf insgesamt 244 Mio DM angestiegen. Das ist im Vergleich zu 1972/73 mit + 34 Mio DM oder zum Vorjahr 1973/74 (+ 24 Mio DM) nur noch ein Drittel bzw. die Hälfte der früheren Zuwachsraten. Die Leistungen für Rehabilitation blieben im übrigen auch hinter den für 1975 angesetzten Haushaltsplanbetragen (273,5 Mio DM) zurück.

Bedenkt man, daß die Zahl der eingegangenen Anträge auf Gesundheits- und Heilmaßnahmen im Berichtsjahr gegenüber 1974 wiederum um nicht weniger als 10 % zurückgegangen ist, läßt sich aus der Erhöhung der Gesamtausgaben eine Bestätigung für die steigenden Kosten im Gesundheitswesen ablesen. Der bisherige Höchststand eingegangener Anträge lag mit 66 271 im Jahre 1971.

Für den Rückgang werden mehrere Gründe genannt. An erster Stelle macht sich bemerkbar, der Wegfall der kieferorthopädischen Behandlungen, die allein jährlich rund 10 000 Anträge brachten. Weiter wirkte sich die Verwaltungsreform 1973 aus, in deren Verlauf die LVA W rund 7 % ihres Versichertenbestandes angeben mußte. Schließlich sind die Auswirkungen der langanhaltenden Rezession nicht zu verkennen.

Seit 1971 ging die Zahl der Anträge laufend zurück und ist allein während des Berichtsjahres von 51 037 auf 45 888 gesunken. Die Zahl der Bewilligungen von Anträgen hat sich demgegenüber nur um 8 % auf rund 35 000 Anträge ermäßigt. In diesem Zusammenhang hatten die sog. allgemeinen Heilverfahrensanträge mit 39 450 den höchsten Anteil an den Eingängen. Das gleiche gilt für die Bewilligungen, von denen 31 620 bei allgemeinen Heilmaßnahmen ausgesprochen wurden. Auch die Zahl der Berufsförderungsanträge war rückläufig. 1975 gingen nur 4 368 (gegenüber 4 637 im Vorjahr) ein. Davon konnten knapp 2000 bewilligt werden. Über den weiteren Rückgang der Anträge auf Tuberkulose-Heilmaßnahmen herrscht übereinstimmend Befriedigung.

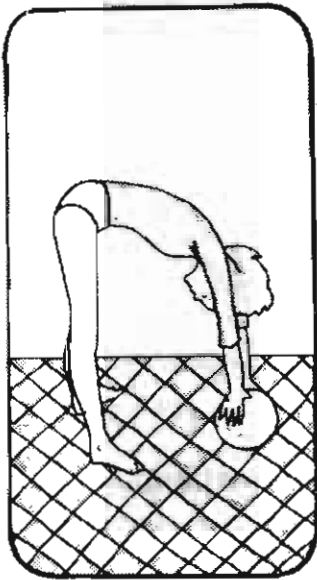
Die LVA W hat in letzter Zeit wiederholt darauf hingewiesen, daß kein Grund bestehe, weswegen die Versicherten im berechtigten Bedarfsfalle auf die Beantragung von Heilmaßnahmen verzichten sollten. Angesichts der Tatsache, daß in den Selbstverwaltungsorganen der LVA neben Vertretern der Versicherten auch Vertreter der Arbeitgeber mitwirken, die die sozialpolitische Zusammenhänge richtig einzuschätzen vermögen, ist die Sorge mancher Versicherter, im Falle einer Heilmaßnahme den Arbeitsplatz zu gefährden, oder gar ganz zu verlieren, unberechtigt.

Für die Durchführung von Gesundheits- und Heilmaßnahmen verfügt die Anstalt über acht eigene Fach- und Kurkliniken, darüber hinaus hat die LVA W in vier fremden Häusern Arztstationen eingerichtet, um die Behandlung nach ihren allgemeinen Grundsätzen zu gewährleisten. Weiterhin belegt sie in rund 90 ausgewählten und auf ihre Leistungsfähigkeit laufend überprüften Sanatorien zusätzliche Betten.

Gymnastik

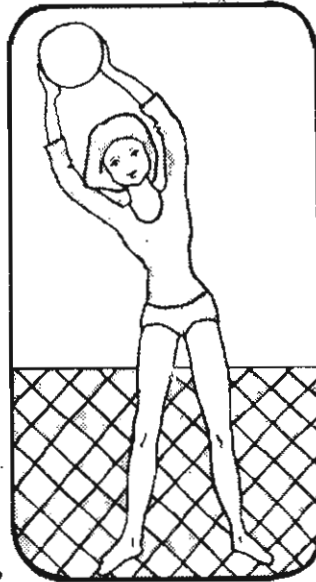
Wir haben auf dieser Seite einige Übungen für Sie zusammengestellt, die gut für Ihren Oberkörper sind, außerdem lockern sie die Schultern und straffen die Halspartie. Falls

Sie noch einen Ball zur Hand haben, können Sie die Übungen noch ausgiebiger ausführen und sie machen auch noch mehr Spaß.



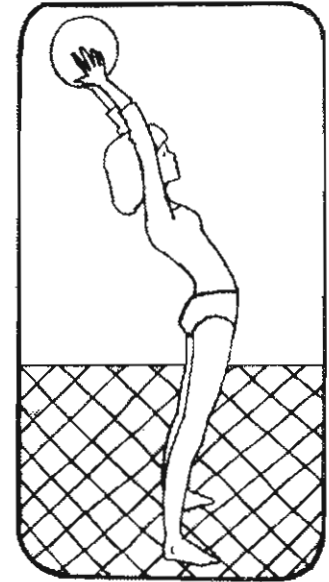
1.

Den Ball mit beiden Händen fassen, in leichte Seitgrätschstellung gehen, den Rumpf bei gestreckten Armen tief herunterbeugen, bis der Ball den Boden berührt. Dann wieder auf gleiche Weise zurückbeugen, und zwar so weit zurück, daß sich Ihr Brustkorb weit vorwölbt. Beim Aufwärtsgen einatmen, beim Niederbeugen ausatmen, wiederholen Sie die Übung mindestens vier- bis fünfmal.



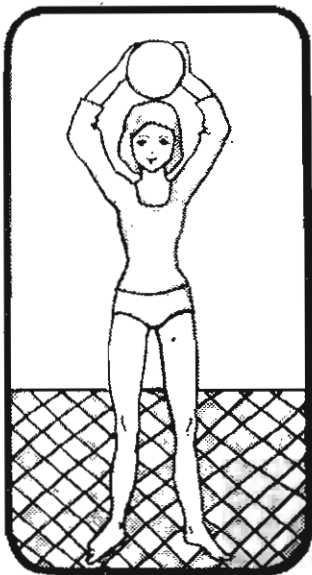
2.

In leichter Seitgrätschstellung nehmen Sie wieder den Ball mit gestreckten Armen über den Kopf und gehen damit abwechselnd zur linken und zur rechten Seite hinüber. Oberkörper und Kopf fallen dabei nicht nach vorn. Das Ganze etwa sechs- bis siebenmal im Wechsel wiederholen.



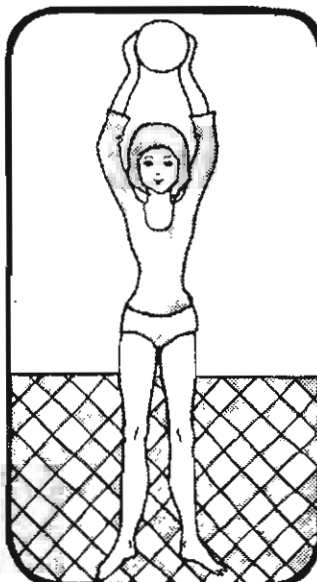
3.

Diese Übung sollte insgesamt viermal wiederholt werden. Sie stehen im Schlusstand, nehmen den Ball wieder in beide Hände, die Arme sind vor den Körper gestreckt und werden nun mit dem Ball aufwärts über den Kopf geschwungen. Der Kopf wird in den Nacken gelegt und mit den Armen viermal nach rückwärts gefedert. Dann Arme wieder abwärts schwingen und entspannen.

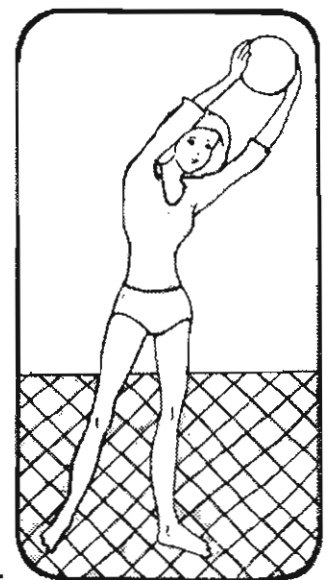


4. und 5.

Nehmen Sie wieder die Grätschstellung ein. Legen Sie den Ball mit beiden Händen auf den Hinterkopf. Von dort stoßen Sie ihn leicht nach oben und fangen ihn beim Zurückgehen mit den Armen wieder auf. Sie sollten bei dieser Übung



immer aufrecht stehen und Ball und Hände sollten sich immer über dem hinteren Ende des Scheitels befinden, da die Übung nur so wirksam ist. Wiederholen Sie diese Übung etwa sieben- bis achtmal hintereinander.



6.

Der Ball wird wieder mit gestreckten Armen hoch über den Kopf gehoben. Lassen Sie die Arme fünfmal nach links kreisen, dann herunternehmen und dabei etwas entspannen, anschließend wird der Kreis mit gestreckten Armen nach rechts ausgeführt. Den Körper auch bei dieser Übung aufrecht halten.

FDP - Kreisverband Göppingen

F.D.P.

Der sozialpolitische Experte der F.D.P. - Bundestagsfraktion Hansheinrich Schmidt (Kempten) MdB und der Bundestagsabgeordnete Georg Gallus sprechen am Samstag, den 11. Sept. 1976 um 19.00 Uhr in Eislingen, Gasthof "Eichenhof" über

Probleme der Sozialpolitik. Der Schwerpunkt der Diskussion wird auf Fragen der Arbeitslosigkeit des Gesundheitswesens u. vor allem der Rentenpolitik liegen.

Der F. D. P. - Bundesvorsitzende und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher spricht am Freitag, dem 17. Sept. 76 um 14.15 Uhr in Geislingen/Stg. auf dem Platz vor der TVA-Turnhalle. Zu beiden Veranstaltungen ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

**Geben Sie mit acht,
daß Feuerstellen, Abfallkörbe,
Wegmarkierungen und
Schutzhütten nicht mutwillig
zerstört werden.**

Sehr gut ausgestattetes

ZWEIFAMILIENHAUS

Baujahr 1972 (grunderwerbsteuerfrei) ZH, Ww., Doppel- und Einzelgarage, 6,3 ar, in Eschenbach zu verkaufen.

Anfragen richten Sie bitte unter Chiffre-Nr. VI 223 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Zeppelinstr. 37, 7336 Uhingen

**Das schönste Kleid
nützt nichts....**

**wenn die Figur darunter
nicht stimmt !**

Gut sitzende

**Corselets
Miederhosen
und BH's**

der führenden Firmen Triumph u. Playtex garantieren Ihnen perfekten Sitz und Bequemlichkeit über den ganzen Tag !

Wir haben eine schöne Auswahl in allen Preislagen und beraten Sie gut !

Ihr

**Textilhaus
Franz Späth
Deggingen**

Lehrerin sucht

1- bis 1 1/2 Zimmer-Wohnung

mit Küche und Dusche oder Bad.

Angebote erbeten an die Grundschule Bad Ditzzenbach.

Suche

PFERDEPFLEGER

für meinen Privatstall.

Frau Brigitte Sittmann, Kleines Egart 15,
7032 Sindelfingen, Tel. 07031 / 3 33 15

Verkaufe Jahreswagen

Golf, 50 PS, 2-türig mit Extras, 7000 km,
marinogelb.

BOLDT, Gosbach, Drackensteiner Str. 85

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 14.9.1976 in Bad Ditzzenbach am Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen- dorf am Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach am Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67

»» BERGFEST ««

am 11. und 12. September 1976

auf dem Segelflugplatz Sielenwang
bei Gruibingen

Samstag, 11.9.1976

14 - 16 Uhr Modellflug, Fallschirmspringen, Kunstflug

16 - 19 Uhr Unterhaltung -
Jugendorchester Heiningen-Eschenbach

ab 19 Uhr Tanz u. Unterhaltung-Musikverein Gruibingen

Sonntag, 12.9.1976

ab 10 Uhr Fröhshoppen - Jugendkapelle der Stadt-
kapelle Eislingen

14 - 16 Uhr Modellflug, Fallschirmspringen, Motorkunst-
flug, Drachenvorführung

ab 16 Uhr Unterhaltung -
Jugendorchester Heiningen - Eschenbach

ab 17 Uhr Auslosung der Gewinne (Alpenflüge, Rundflüge)

Im Ausschank: LAMMBRÄU GRUIBINGEN

Wurstbraterei, Weinstube

Unkostenbeitrag DM 2,- für beide Tage, Festband gilt als Los.

FLIEGERGRUPPE GÖPPINGEN e. V.

Bestellungen für
Grabanlagen
zu Allerheiligen bitte
jetzt in Auftrag geben

bei
Werner Maier

Grabdenkmäler, 7345 Deggingen, Schillerstraße 25
Tel. 07334 / 52 59

Ferner angeboten zum Verkauf einen
220 Mercedes Diesel !

BAUPLATZ

für 1-Fam.-Haus / 1-1½ - gesch. Bauweise
gesucht. Tel. 07161 / 2 22 88.

Wir laden ein:

DR. HEINER GEISSLER MdL

Sozialminister von Rheinland-Pfalz,
Rentenfachmann der CDU,

spricht bei einer öffentlichen Veranstaltung

am Donnerstag, 16. September 1976,
nachmittags 15.00 Uhr in St. Martinus
in Göppingen, Marktstraße 40

zu unseren älteren Mitbürgern. Bitte kommen Sie
zu dieser für Sie sicher interessanten Aussprache.

CDU
sicher
sozial
und frei

**ERTRAG
REICH**

**Bausparen
bringt
sicheren Gewinn.**

Und - Bausparen ist
die einzige Geldanlage,
bei der man zwischen
Prämie oder Steuer-
vergünstigungen
wählen kann.

Dazu unser Angebot:

1. Wir sagen Ihnen,
was für Sie am günstig-
sten ist.

2. Wir sichern Ihre
Baufinanzierung durch
unser Bauspardarlehen
zu 5%.

Kommen Sie bald oder
rufen Sie unseren
Bauspar-Berater.
Damit Ihnen nichts
entgeht.

Wir sind die
Bausparkasse der
Sparkassen.



Bezirksleiter
Franz Hornek
7344 Gingen
Wittumstraße 13
Telefon 071 62/33 71

Beratung bei:
örtl. Kreissparkasse

**Kreissparkasse in
Wiesensteig**

Jeden Freitag
15-18 Uhr

Öffentliche
Bausparkasse

*Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...*



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**super-
Angebot**
der Woche

**ZUM SCHULFREIEN
SAMSTAG**

Knabenhalbschuhe

echt Leder
Farbe: braun
Größe 27 - 39

durch Großeinkauf bei uns

ab **23.90**

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück.

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25